



JAHRESBERICHT 2011

Vorgelegt von Herrn **ZORE, N. Mathias**
Direktor des Jungenwaisenhauses

Dezember 2011

INHALT

EINLEITUNG	3
1-PRÄSENTATION	4
1-1. Das Erzieherteam	4
1-2. Zuständigkeit und Aktivitäten.....	4
2- WIEDERAUFNAHME NACH DEN FERIEN (Rückkehr zu AMPO und Schulbeginn)	5
2.1 – Rückkehr zu AMPO	5
2.2- Die Liste der Kinder.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2.3.- Die Rekrutierung neuer Bewohner.....	6
2-3. Abgangsfeierlichkeit für die 18-jährigen	6
2-4 – Aufnahme der neuen Kinder	7
3- SCHULISCHE AKTIVITÄTEN UND AUSBILDUNG	7
3.1. Schulische Aktivitäten und Ausbildung.....	7
3-2. Die Schulergebnisse.....	7
3-3. Die Ausbildung	7
4- DIE PSYCHOLOGISCHE BETREUUNG.....	8
5- DAS ALLTÄGLICHE LEBEN IM HAUS	8
6 –ANDERE AKTIVITÄTEN DES JAHRES.....	8
6.1- Das Schwimmen	8
6.2- Die Ferienkolonie.....	9
6.3- Die Vorbereitung und das Weihnachtsfest.....	10
7- DIVERSES	11
7.1.- Besuche und Spenden	11
7.2.- Nachruf.....	11
7.3.- Wahl des Vorstandes.....	11
7.4.- Das Treffen mit den Vormündern	11
8- HERAUSFORDERUNGEN UND VORSCHLÄGE	11

EINLEITUNG

Burkina Faso, das sich im Herzen Afrikas befindet, hat aufgrund seiner Unterentwicklung enorme Probleme der Gesellschaftsordnung und wirtschaftliche Probleme ... Vor diesem Hintergrund sind die bedürftigsten Personen die Frauen und Kinder.

Um dazu beizutragen, das Phänomen der Zurückweisung und des Ausschlusses zu vermindern, lässt sich die Gründung und die Existenz des AMPO Jungenwaisenhauses ausführlich rechtfertigen. So nimmt das AMPO Waisenhaus für Jungen, das sich in Ouagadougou (der Hauptstadt von Burkina Faso) befindet, Waisenkinder auf, die sich hauptsächlich oder oft in sehr schwierigen sozialen Verhältnissen befinden. Im Alter von 7 bis 14 Jahren werden sie aus verschiedenen Regionen Burkinas rekrutiert, ohne nach Religion oder Ethnie zu unterscheiden.

Im Laufe des Jahres 2011 beherbergte das Haus 55 Bewohner, die gepflegt und medizinisch, schulisch und psycho-sozial versorgt wurden.

Viele Aktivitäten wurden im Laufe des Jahres durchgeführt, immer um die Ziele zu erreichen, die sich das Haus für die optimale Entwicklung der Kinder gesetzt hat.



1-PRÄSENTATION

Das AMPO Waisenhaus für Jungen ist das Mutterhaus des Vereins.

Es wurde im Jahr 1997 eröffnet und bleibt ein Hafen des Friedens und der Entfaltung für Kinder in Schwierigkeiten.

Tatsächlich wird keine Anstrengung für die unterschiedlichen Arten der Versorgung gescheut: medizinisch, psychologisch, sozial, Verpflegung, Versorgung mit Kleidung und einer Berufsausbildung.

Das Haus verfügt über alle notwendigen und erforderlichen Annehmlichkeiten.

1-1. Das Erzieherteam

Es setzt sich zusammen aus:

Einem Direktor, einer Psychologin, fünf Erziehern, einem Erziehergehilfen (der in diesem Jahr begonnen hat)

1-2. Zuständigkeit und Aktivitäten

Trotz der Tatsache, dass die Aufgaben und Verantwortlichkeiten jedes Mitgliedes gut definiert sind, arbeitet das Team in Symbiose.

Es kümmert sich täglich um:

- Anhörung, Beratung und psycho-soziale Unterstützung
- Beobachtung und Beaufsichtigung des Verhaltens der Kinder für eine angemessene Begleitung
- medizinische Versorgung der Kinder
- Nachtwache

Zusätzlich zum alltäglichen Programm werden jedes Wochenende ein Bereitschaftsdienst, schulische Begleitung und Besuche in den Ausbildungswerkstätten einzelner Bewohner gewährleistet.

Jeden Morgen wird ein Treffen zu Rekapitulation des Vortages durchgeführt.



2- WIEDERAUFNAHME NACH DEN FERIEN (Rückkehr zu AMPO und Schulbeginn)

2.1 – Rückkehr zu AMPO

Vom 29. Juli bis zum 4. September haben die Kinder die Zeit mit ihren Vormündern, Tanten, Onkeln verbracht, um ein wenig deren Zuneigung zu genießen.

Am 5. September haben sich alle bei AMPO wiedergetroffen. Die Freude war komplett.

Lange vor Schulbeginn gibt sich das Erzieherteam Mühe, den Kinder bei der Vorbereitung des neuen Schuljahres zu helfen, indem Lektionen wiederholt und Schulsachen ausgeteilt werden. Hinzufügen muss man: Freizeitbeschäftigungen und die Vorbereitung der Ankunft der neuen Kinder.

2.3.- Die Rekrutierung neuer Bewohner

Ab dem Monat Februar werden die Anträge nach genau präzisierten Kriterien begutachtet und aussortiert. Danach folgen Gespräche und Erkundigungen vor Ort, um eine definitive Liste vorzustellen, die der Anzahl der durch die 18-jährigen Kinder frei gewordenen Plätze entspricht.



2-3. Abgangsfeierlichkeit für die 18-jährigen

Sie wurde am 15. Juli 2011 gefeiert. Diese Zeremonie betraf alle Kinder der Einrichtungen von AMPO.

Von nun an ist es ein Brauch, dass das AMPO Waisenhaus für Jungen zwei Bewohner hinausbegleitet hat (**Amédée Ouédraogo et Thierry Thiombiano**).

Amédée hat die Mittlere Reife gemacht. Die Onkel und Tanten sind gekommen, um mit ihrer Anwesenheit das Haus zu ehren und ihre Dankbarkeit für die Hilfe auszudrücken, die die Kinder genossen haben. Jeder von ihnen hat ein Startpaket bekommen, das es ihnen ermöglicht, sich außerhalb des Hauses zu integrieren.



(von links nach rechts) Katrin Rohde, Amédée, Thierry

2-4 – Aufnahme der neuen Kinder

Alle Bewohner waren anwesend, um sie zu empfangen und ihnen die Wärme zu vermitteln, die unter ihnen herrscht. Man muss anmerken, dass dies ein Ereignis ist, für das Katrin Rohde, was auch immer sie zu tun hat, keine Mühen scheut, um anwesend zu sein und das jedes Jahr besonders ist. In diesem Jahr haben wir drei neue Bewohner aufgenommen.



3- SCHULISCHE AKTIVITÄTEN UND AUSBILDUNG

3.1. Schulische Aktivitäten und Ausbildung

Die meisten Kinder gehen zur Schule. Diejenigen, die eine Ausbildung machen, gehen in die Abendschule oder machen einen Alphabetisierungskurs.

3-2. Die Schulergebnisse

Von 27 in der Grundschule eingeschriebenen Kindern sind vier zum Grundschulabschluss zugelassen.

In der Mittelstufe waren 17 eingeschrieben von denen zwei zur Mittleren Reife zugelassen wurden.

3-3. Die Ausbildung

Man darf diejenigen nicht vergessen, die in der Ausbildung sind. Zusätzlich zu den Berufen, die sie erlernen, gehen sie in die Abendschule oder machen einen Alphabetisierungskurs.

In diesem Jahr waren fünf in der Schneiderlehre und drei in der Mechanikerausbildung.

4- DIE PSYCHOLOGISCHE BETREUUNG

Der Verlust eines oder beider Elternteile ruft sehr häufig emotionale Schocks hervor, die sich im Verhalten der Kinder mit einem höheren Bedarf an Aufmerksamkeit und Begleitung niederschlagen. Die psychologische Begleitung ermöglicht es dem Kind, das Leben von einer anderen Seite zu betrachten und sich seiner Situation zu stellen. Das erklärt die Existenz der psychologischen Abteilung. Diese Unterstützung wird von anderen Einrichtungen des Vereins gewährleistet. Die Begleitung beginnt mit der Ankunft der Kinder und geht bis zum Ende des Aufenthalts.

5- DAS ALLTÄGLICHE LEBEN IM HAUS

Die Schule nimmt den größten Teil der Zeit der Kinder in Anspruch, aber um zu entspannen, widmen sie sich mehreren Freizeitaktivitäten, die ebenfalls lehrreich sind, z.B. Sport (Fußball, Volleyball, Inlineskates), Lesen (die Bibliothek wird gut besucht), Computerspiele. Aber man muss sagen, dass ihre Lieblingsbeschäftigung nach wie vor der Fußball ist.

Jeden Donnerstag haben die Kinder das Recht, die Nägel geschnitten zu bekommen, was jedem von ihnen die individuelle Möglichkeit gibt, die Zuneigung ihrer Maman zu genießen.

Der Schutz der Umwelt und des Lebensbereiches wird vom Haus nicht vernachlässigt, was eine Putzplan für die Gebäude und den Hof zur Folge hat.

Die Kinder werden ebenso für die Tierzucht und den Umweltschutz begeistert. Sie kümmern sich um die Sauberkeit und die Ernährung von Schildkröten. Sie pflegen auch Bäume und Pflanzen, die ihnen ausreichend Schatten spenden.

6 –ANDERE AKTIVITÄTEN DES JAHRES

6.1- Das Schwimmen

Das Schwimmen ist ein wesentlicher Bestandteil der Aktivitäten der Kinder. Es gibt ihnen die Möglichkeit, einen anderen Sport auszuüben, gut Schwimmen zu lernen und möglicherweise Neigungen zu wecken.



Gemeinsam mit dem Schwimmmeister gibt jeder sich Mühe, um Schwimmen zu lernen oder sich zu verbessern.

6.2- Die Ferienkolonie

Wenn es war ist, dass die Schule und die Ausbildung die meiste Zeit der Kinder in Anspruch nimmt, dann muss man sagen, dass sie auch Zeit finden, sich zu vergnügen. Mit dem Gedanke, dass die Kinder gut in die Schulferien starten und mehr über ihr Heimatland lernen, ist eine 10 – 14-tägige Exkursion in eine der Städte des Landes geplant.

So sind sie vom 16. bis zum 29. Juli 2011 nach Ziniaré gefahren, eine Stadt auf dem Zentralplateau, ca. 40 km von Ouagadougou entfernt gelegen. Die Kinder haben sich dort gut amüsiert. Jeden Tag wurden lukrative Aktivitäten angeboten, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich zu zerstreuen.

Es gab viele Ausfahrten. Auf den Ausfahrten konnten die Kinder verschiedene Tierarten im Tierpark beobachten. Sie konnten Elefanten, Hyänen, Giraffen, Strauße und viele mehr entdecken und sehen.

Die Besichtigungen des Museums in Manéga und der Stätte Laongo ermöglichten ihnen den Einblick in verschiedene afrikanische Zivilisationen und ihre besonderen Kulturen.

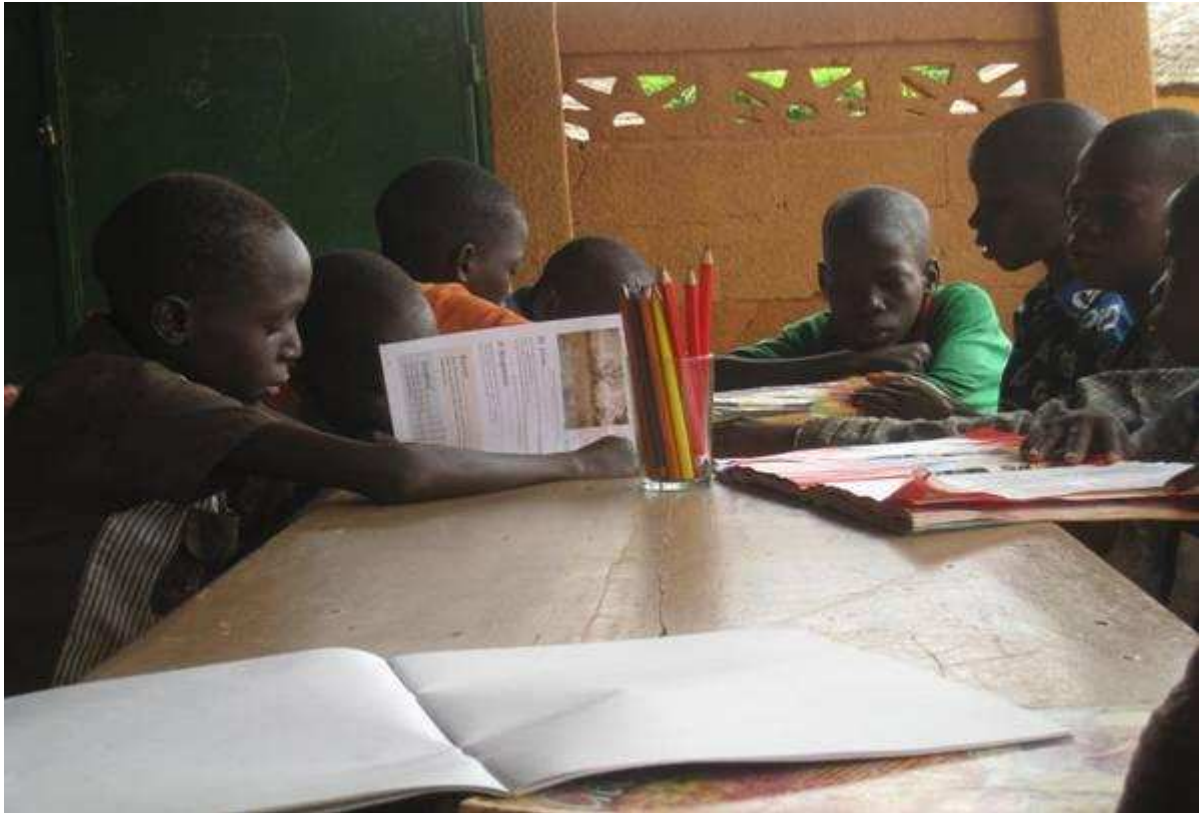


Manéga



Laongo

Der Schulbeginn sollte Anfang Oktober sein und das gesamte Erziehersteam half den Kindern bei der Vorbereitung auf das neue Schuljahr, indem wiederholt wurde und Schulsachen ausgeteilt wurden.



6.3- Die Vorbereitung und das Weihnachtsfest

Der Weihnachtsbaum bei AMPO darf nicht fehlen. Ab Anfang Dezember beginnen die Kinder mit dem Bau der Krippe. Sie stellen ihr Talent kleiner Bauherren zur Freude aller heraus. Im Laufe des 24. Dezembers machen sie sich selbst an die Dekoration des Hofes, der am Abend glänzt und für dieses große Ereignis besonders hübsch ist.

Am Abend haben alle ihre Geschenke bekommen und die Freude war auf allen Gesichtern zu lesen. Die Neuen bekamen zum ersten mal ein Weihnachtsgeschenk und sahen zum ersten mal einen Weihnachtsbaum.



Bau der Krippe



Der Weihnachtsmann vergibt ein Geschenk

7- DIVERSES

7.1.- Besuche und Spenden

Im Laufe des Jahres hat das Haus viele Besucher empfangen.

Jeder, der vorbeikommt, lobt diese gute Tat und den Beweis der Nächstenliebe, für den Katrin Rohde und ihr Personal den Beweis liefern.

Das Haus hat empfangen :

- den Besuch einer Gruppe mit Namen Bernards Band, die uns gelehrt hat, wie man Märchen aufsagt und liest und Basteleien herstellt.
- ein anderes Team von Jugendlichen, das den Kindern anhand von Projektionen einige nützliche Dinge für den Mann beibringen wollte. Es war eine Aufklärung mit Bildern.
- den Besuch des Justizministers

Diese Liste ist nicht vollständig.

7.2.- Nachruf

Wir vergessen nicht den verstorbenen BILGO, Madi, der AMPO 2010 verlassen hat.

7.3.- Wahl des Vorstandes

Liebe und Demokratie sind Dinge, die Katrin Rohde am Herzen liegen und so hat jedes Haus einen Kindervorstand. Dieser ist das Sprachrohr der Kinder untereinander und sogar der Kinder gegenüber dem Erzieherteam.

Im November wurde der neue Vorstand gewählt:

Vorsitzender: Ouédraogo Adama

Stellvertreter: Kouda Victor

Berater: Nikiema Aziz, Zereko Hamed, Vital Paulin

7.4.- Das Treffen mit den Vormündern

In diesem Jahr wurde ein neues Verfahren eingeführt. Es wurde entschieden, dass es Treffen zwischen den Kindern und ihrem Vormund geben soll. Ziel ist es, den Vormund etwas mehr in die Angelegenheiten der Kinder einzubinden, sodass die Vermittlung einfacher ist, wenn das Kind AMPO verlässt.

8- HERAUSFORDERUNGEN UND VORSCHLÄGE

In diesem Jahr sind wir wieder auf einige Herausforderungen in der Gesellschaftsordnung gestoßen. Die Fälle, die wir im letzten Jahr beschrieben haben, bleiben nach wie vor aktuell, da die Versuche der Wiedereingliederung noch nicht die Ergebnisse gezeigt haben, die wir uns gewünscht haben.

Barry Aziz hat seine Ausbildung in dem Ausbildungszentrum, das mehr als 20 km von AMPO entfernt liegt, noch nicht beendet.

Bei Ismaël setzen wir die Unterstützung und eine gezielte Begleitung dafür fort, dass er sein Studium weiterführt.

9 – DANKSAGUNGEN

Der Dank geht zunächst einmal direkt an diejenige, die aufgrund ihrer Liebe zu den Kindern keine Mühen für deren Wohlbefinden scheuen. Wir haben Katrin ROHDE benannt. Dann senden wir unsere Dankbarkeit an alle Partner von AMPO, die jedes Jahr wirksam dazu beitragen, vielen Kindern Lebensfreude und Hoffnung zu schenken. Danke auch an die Paten der Kinder, die es ihnen möglich machen, eine Beziehung zu einer anderen Person aus einer anderen Kultur zu erfahren.

SCHLUSSFOLGERUNG

Das AMPO Jungenwaisenhaus freut sich, dass es die oben genannten Aktivitäten für das Wohlbefinden der Kinder durchführen konnte. All das dafür, dass ihre Eingliederung und soziale Wiedereingliederung zum Stolz aller Wirklichkeit wird.